

**Stellungnahme des Politbüros
des Zentralkomitees der SED und des Ministerrates der DDR
zu den Ergebnissen des offiziellen Freundschaftsbesuches
einer Partei- und Regierungsdelegation
der Deutschen Demokratischen Republik
in der Volksrepublik Polen**

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR nahmen den Bericht der Partei- und Regierungsdelegation der DDR unter Leitung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, über den offiziellen Freundschaftsbesuch in der VR Polen vom 5. bis 8. Juni 1974 entgegen. Sie billigten voll und ganz die Ergebnisse des Besuches und brachten ihre tiefe Genugtuung über seinen erfolgreichen Verlauf zum Ausdruck.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR werten den Freundschaftsbesuch in der VR Polen als bedeutende Manifestation der engen Freundschaft und brüderlichen Verbundenheit zwischen der SED und der PVAP, zwischen unseren beiden Staaten und Völkern.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR würdigten die offene, brüderliche Atmosphäre der vertrauensvollen Zusammenarbeit, die alle Gespräche zwischen beiden Delegationen kennzeichnete.

Der Besuch war ein Zeugnis völliger Einmütigkeit der Standpunkte beider Parteien in den behandelten Fragen auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus. Er war Ausdruck der festen Entschlossenheit, den Kurs auf Vertiefung des Bruderbundes mit der UdSSR, auf die Festigung der Geschlossenheit und den Ausbau der Zusammenarbeit der sozialistischen Staatengemeinschaft konsequent fortzusetzen.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR schätzten den überaus herzlichen Empfang der Partei- und Regierungsdelegation der DDR durch die polnische Arbeiterklasse, alle Werktätigen und die Jugend Volkspolens sehr hoch ein. Er zeugte von dem sich vollziehenden historischen Prozeß der Annäherung beider Völker, ihrer hohen gegenseitigen Wertschätzung und Verbundenheit.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR sehen in den Ergebnissen des Besuches, der im 30. Jahr der Volksrepublik Polen und im 25. Jahr der Deutschen Demokratischen Republik stattfand, einen wichtigen Beitrag zur weiteren allseitigen Entwicklung der Beziehungen auf politischem und ideologischem Gebiet, der schrittweisen Verflechtung der Volkswirtschaften beider Länder im Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration,